

Case Study

Guttomat Sektionaltore GmbH

»Das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Qualität der Server- und Speichersysteme von Fujitsu ist überlegend. Auch die Möglichkeit der Fernwartung in Kombination mit Microsoft System Center Essentials hat uns überzeugt. Damit lässt sich unsere gesamte IT-Umgebung über eine einzige Konsole managen.«

Dipl.-Ing. Nikolaus Kerö, CTO, Guttomat Sektionaltore GmbH



Garagentore – made in Austria

Der Zusatz „Die Tormanufaktur“ verdeutlicht den besonderen Anspruch der Guttomat Sektionaltore GmbH, sich „klein, aber fein“ am Markt zu positionieren. Den Massenmarkt überlässt das 80 Mitarbeiter starke und zu 100 Prozent österreichische Unternehmen mit Sitz in Güssing (Burgenland) getrost dem Wettbewerb. „Wir setzen auf Spezialanfertigungen aus hochwertigen Materialien wie Aluminium, Edelstahl, Glas oder Holz“, verdeutlicht Nikolaus Kerö, technischer Geschäftsführer bei Guttomat, das Qualitätsprinzip seiner Firma. Guttomat entwickelt und produziert Garagentore für private, gewerbliche und industrielle Zwecke; vertrieben werden sie in Österreich sowie international vorwiegend im angrenzenden Ausland. Um das Kundenlogo in ein Tor einfräsen oder neue Entwicklungen wie ein fassadenbündiges – sozusagen unsichtbares – Tor kreieren zu können, braucht es eine leistungsfähige IT. „Schließlich arbeiten wir hier mit anspruchsvollen CAD-Programmen, die nur auf einer stabilen und schnell arbeitenden Plattform Sinn machen“, so Kerö.

Guttomat investierte in Virtualisierung mit Microsoft Hyper-V und Management auf Basis vom System Center Essentials 2010

Die Basis dazu im Rechenzentrum glich zuletzt einem wahren „Wildwuchs an Servern“, wie es Kerö, der das Unternehmen gemeinsam mit seinem Partner Mag. Thomas Hammer und Finanzinvestoren im Jahr 2005 übernahm, ausdrückt. „Den wollte ich abschaffen und in eine flexible, moderne und sparsame IT-Umgebung investieren.“ Dem Diplom-Ingenieur, der sich an der Technischen Universität Wien unter anderem mit Chip-Design beschäftigte, war schnell klar, dass eine Modernisierung der Hardware allein nicht ausreichen würde. Deswegen setzte Guttomat gleich auf Virtualisierung und entschied sich für eine auf kleine und mittlere Firmen abgestimmte Management-Lösung. Das Konzept entwickelte der Wiener IT-Spezialist Pommer.Net. Es umfasst Microsoft Hyper-V als Virtualisierungslösung, Microsoft System Center Essentials 2010 für das Management der kompletten IT-Umgebung sowie mehrere PRIMERGY Server und ein ETERNUS Speichersystem von Fujitsu. Die virtualisierte Umgebung ist so konzipiert, dass selbst der Totalausfall eines Servers verkraftbar wäre, ohne nennenswerte Betriebsunterbrechung.

Der Kunde

„Guttomat – Die Tormanufaktur“ bietet Garagentore aus Österreich. Die Spezialität der Guttomat Sektionaltore GmbH liegt in der Herstellung besonderer Tore, fernab des Massenmarktes. www.guttomat.at



Die Herausforderung

Modernisierung der veralteten Hardware im Rechenzentrum hin zu einer virtualisierten, sicheren und flexiblen IT-Umgebung. Auch die Erhöhung der Verfügbarkeit und die Möglichkeit der Fernwartung der Server waren wichtige Anforderungen.

Die Lösung

Das Gesamtpaket umfasst Microsoft Hyper-V als Virtualisierungslösung, Microsoft System Center Essentials 2010 für das Management der kompletten IT-Umgebung plus Server- und Speichersysteme von Fujitsu.

Kundenvorteile

- Reduzierte Energiekosten dank sparsamer Server
- Einfaches Management der gesamten IT-Umgebung über eine einzige Konsole
- Ausfallsicherheit und Flexibilität durch eine virtualisierte Umgebung
- Erweiterbarkeit der Server- und Speicherkapazität im laufenden Betrieb

Produkte und Services

- Server: 3 x PRIMERGY RX300 S6, 1 x PRIMERGY RX200, 1 x PRIMERGY TX150
- Speichersystem: 1 x ETERNUS DX80 FC
- Netzwerkanbindung: 4 x Brocade 300 FC-Switch 8 Gb/s
- Virtualisierungs-Software: Microsoft Windows Server 2008 R2 mit Hyper-V
- Management-Software: Fujitsu ServerView Suite, Microsoft System Center Essentials 2010

All-in-One-Überwachung

Gewissermaßen als Gehirn des neuen IT-Körpers bei Guttomat fungiert Microsoft System Center Essentials 2010. „Diese Systemmanagement-Lösung enthält nicht nur die Administration fürs Netzwerk, sondern auch für die Virtualisierungs-Umgebung“, erklärt Heinrich Pommer, Geschäftsführer von Pommer.Net. „Es handelt sich um eine kompakte Paketlösung für kleine und mittlere Unternehmen wie Guttomat. Sie können hierüber alles erledigen, von der Überwachung der Server- und Client-Infrastruktur über die Software-Verteilung im Unternehmen bis hin zum Management der virtuellen Maschinen – und das alles von einer einzigen Konsole aus.“ Bei Guttomat kreierte Heinrich Pommer aus drei PRIMERGY RX300 Servern und einem ETERNUS DX80 Speichersystem einen Microsoft Hyper-V Failover-Cluster auf Basis von Windows Server 2008 R2 Enterprise. Daneben existieren noch ein PRIMERGY RX200 Server als Domain-Controller sowie ein PRIMERGY TX150 Server mit einem Bandlaufwerk als Backup-System. Die bisherigen neun Server ließen sich dank Virtualisierung also zu fünf Servern konsolidieren. Übrigens lässt sich die Servermanagement-Lösung ServerView, die Fujitsu bei den PRIMERGY Systemen mitliefert, nahtlos in Microsoft System Center Essentials integrieren.

Unterbrechungsfreie Migration

„Für uns standen bei der Auswahl der neuen IT-Umgebung Flexibilität und Sicherheit im Fokus“, sagt Nikolaus Kerö. „Dank Virtualisierung können wir nun während des laufenden Betriebs Server- oder Speicherkapazitäten erweitern. Auch die Implementierung verlief vollständig unterbrechungsfrei. Das ist sensationell, finde ich.“ Hinzu kommt ein weiterer wichtiger Punkt, der besonders für kleinere Firmen ohne eigene IT-Abteilung von Bedeutung ist. „Wir wollten so viel wie möglich via Remote-Zugriff erledigen lassen können“, erklärt Kerö. „Nicht nur der Rollout von neuer Software, sondern auch Fernwartung sollte möglich sein – und das funktioniert super.“ Schließlich beschäftigt

Guttomat nur einen IT-Fachmann, der sich in erster Linie um die Client-Infrastruktur kümmert, nicht aber ums Rechenzentrum. Dieses hat der Fujitsu SELECT Partner Pommer.Net von Wien aus vollständig im Blick.

Sparsame Systeme

Auch die Sparsamkeit war ein Pluspunkt, der für Fujitsu gesprochen hat. Mit einem Verbrauch von 280 Watt bei den PRIMERGY RX300 S6 Servern lässt sich von wirklich energieeffizienter Hardware sprechen. „Wir gehen von einer drastischen Stromersparnis aus“, so Nikolaus Kerö. „Durch den Konsolidierungseffekt der Virtualisierung sinkt der Energieverbrauch ohnehin schon erheblich, und wenn die verbliebenen Systeme dann auch noch besonders sparsam arbeiten, wird das doppelt zu Buche schlagen.“

Ein Speichersystem, das mitwächst

Gerade beim ETERNUS Speichersystem von Fujitsu überzeugte das gute Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Erweiterbarkeit des Systems. Guttomat startete mit einem ETERNUS DX80 Modell mit zunächst zwölf Platten à 300 Gigabyte, also insgesamt 3,6 Terabyte. Dieses System wird nun eine ganze Weile mit dem Speicherbedarf von Guttomat mitwachsen – denn die ETERNUS DX80 ist skalierbar bis 120 Festplattenlaufwerke mit einer Gesamtkapazität von 240 Terabyte. Guttomat nutzt das Modell übrigens in der FC-Variante, also über eine Fibre-Channel-Hochgeschwindigkeits-Verbindung mit bis zu 8 Gigabit pro Sekunde. Von der Qualität der Hardware ist Nikolaus Kerö jedenfalls äußerst angetan:

„Als Ingenieur bin ich von der Professionalität der Systeme begeistert. Die Konstruktion der Server ist sehr stabil, auch die Anordnung der Komponenten ist überzeugend. Auch das PRIMECENTER Rack ist perfekt verarbeitet – das fällt einem nicht zuletzt bei der intelligenten Kabelführung auf.“



Partner

pommer.net
Dipl.-Ing. Heinrich Pommer
IT-Consulting
www.pommer.net

Kontakt

Fujitsu Technology Solutions
Customer Interaction Center
Mo.–Fr.: 8:00–18:00 Uhr
E-Mail: cic@ts.fujitsu.com
Telefon: +49 (0) 1805-372 100
(14 Ct./Min aus dem deutschen Festnetz,
maximal 42 Ct./Min. aus dem deutschen Mobilfunknetz)

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere gewerbliche Schutzrechte.
Änderung von technischen Daten sowie Lieferbarkeit vorbehalten.
Wiedergegebene Bezeichnungen können Marken und/oder Urheberrechte sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Weitere Einzelheiten unter de.fujitsu.com/terms_of_use.html
Copyright © Fujitsu Technology Solutions GmbH 2011
Realisierung: www.cafe-palermo.de/lett